

Karl R. Popper

# Objektive Erkenntnis

Ein evolutionärer Entwurf

Hoffmann und Campe

*MX 4 221*

---

# Inhalt

## Vorwort VII

### 1. Vermutungswissen: meine Lösung des Problems der Induktion 1

i. Das Induktionsproblem des Alltagsverstandes (3) - 2. Die beiden Induktionsprobleme Humes (3) - 3. Wichtige Folgerungen aus Humes Ergebnissen (4) - 4. Meine Behandlung des Induktionsproblems (6) - 5. Das logische Induktionsproblem: Reformulierung und Lösung (7) - 6. Bemerkungen zu meiner Lösung des logischen Problems (8) - 7. Die Bevorzugung gewisser Theorien gegenüber anderen und die Suche nach Wahrheit (13) — 8. Bewährung: die Vorteile der Unwahrscheinlichkeit (17) - 9. Pragmatische Bevorzugung (21) - 10. Der Hintergrund meiner Reformulierung von Humes psychologischem Induktionsproblem (23) - 11. Reformulierung des psychologischen Induktionsproblems (26) - 12. Das traditionelle Induktionsproblem und die Ungültigkeit aller Induktionsprinzipien oder -regeln (27) — 13. Jenseits des Induktions- und des Abgrenzungsproblems (29).

### 2. Zwei Seiten des Alltagsverstandes: ein Plädoyer für den Realismus des Alltagsverstandes und gegen die Erkenntnistheorie des Alltagsverstandes 32

1. Eine Entschuldigung für die Philosophie (32) - 2. Der unsichere Ausgangspunkt: Alltagsverstand und Kritik (33)  
3. Unterschiede zu anderen Ansätzen (35)~4. Der Realismus (37)

5. Argumente für den Realismus (38) - 6. Bemerkungen über die Wahrheit (44) - 7. Gehalt, Wahrheitsgehalt und Falschheitsgehalt (47) - 8. Bemerkungen über die Wahrheitsähnlichkeit (52) 9. Die Wahrheitsähnlichkeit und die Suche nach der Wahrheit (54) - 10. Wahrheit und Wahrheitsähnlichkeit als Ziele (58) 11. Anmerkungen zu den Begriffen der Wahrheit und der Wahrheitsähnlichkeit (59) - 12. Die falsche Erkenntnistheorie des Alltagsverstandes (61) - 13. Kritik der Erkenntnistheorie des Alltagsverstandes (64) - 14. Kritik der subjektivistischen Erkenntnistheorie (65) — 15. Der vordarwinistische Charakter der Erkenntnistheorie des Alltagsverstandes (66) - 16. Skizze einer evolutionären Erkenntnistheorie (68) — 17. Hintergrundwissen und Probleme (72) - 18. Alle Erkenntnis ist theoriegetränkt, auch unsere Beobachtungen (72) - 19. Rückblick auf die subjektivistische Erkenntnistheorie (73) — 20. Erkenntnis im objektiven Sinne (74) - 21. Das Streben nach Gewißheit und die Hauptschwäche der Erkenntnistheorie des Alltagsverstandes (76) 22. Analytische Bemerkungen über die Gewißheit (79) - 23. Die Methode der Wissenschaft (82) - 24. Kritische Diskussion, rationale Bevorzugung und das Problem der Analytizität unserer Entscheidungen und Voraussagen (83) - 25. Die Wissenschaft: Erkenntnisfortschritt durch Kritik und Erfindungsgeist (86) - *Ein Nachtrag zur Induktion*: 26. Humes Probleme der Verursachung und der Induktion (86) - 27. Warum Humes logisches Induktionsproblem tiefer liegt als sein Kausalitätsproblem (92) 28. Kants Eingriff: objektive Erkenntnis (93) - 29. Die Lösung der Humeschen Paradoxie: Wiederherstellung der Rationalität (95) ~ 3<sup>o</sup>- Verwirrungen im Zusammenhang mit dem Induktionsproblem (98) - 31. Was bleibt von dem irrigen Problem der Rechtfertigung der Induktion? (99) - 32. Dynamische Skepsis: Gegenüberstellung mit Hume (101) - 33. Analyse eines Arguments, das sich auf die Unwahrscheinlichkeit reiner Zufälle stützt (103) - 34. Zusammenfassung: eine kritische Philosophie des Alltagsverstandes (106).

### 3. Erkenntnistheorie ohne ein erkennendes Subjekt 109

1. Drei Thesen über Erkenntnistheorie und die Welt 3 (109)
2. Eine biologische Betrachtung der Welt 3 (115) - 3. Die Objektiv-

vität und die Autonomie der Welt 3 (118) - 4. Sprache, Kritik und die Welt 3 (123) - 5. Historische Bemerkungen (126) 6. Würdigung und Kritik der Erkenntnistheorie Brouwers (132) 7. Der Subjektivismus in der Logik, Wahrscheinlichkeitstheorie und Physik (144) — 8. Die Logik und die Biologie der Forschung (147) - 9. Entdeckungen, Humanismus und Selbsttranszendenz (151).

#### 4. Zur Theorie des objektiven Geistes 158

1. Der Pluralismus und die These von den drei Welten (158) 2. Die Kausalbeziehungen zwischen den drei Welten (160) 3. Die Objektivität der Welt 3 (161) - 4. Die Welt 3 als Erzeugnis des Menschen (164) - 5. Das Problem des Verstehens (167) 6. Psychologische Denkprozesse und Welt-3-Gegenstände (169) 7. Verstehen und Problemlösen (171) - 8. Ein sehr triviales Beispiel (174) - 9. Ein Fall von objektivem historischem Verstehen (176) - 10. Der Wert von Problemen (186) - 11. Das Verstehen (die »Hermeneutik«) in den Geisteswissenschaften (189) — 12. Vergleich mit Collingwoods Methode des subjektiven Nachvollzugs (193).

#### 5. Die Zielsetzung der Erfahrungswissenschaft 198

#### 6. Über Wolken und Uhren 214

Zum Problem der Rationalität und der Freiheit des Menschen.

#### 7. Die Evolution und der Baum der Erkenntnis 268

1. Einige Bemerkungen über Probleme und das Wachstum unseres Wissens (270) - 2. Bemerkungen über Methoden in der Biologie, insbesondere in der Evolutionstheorie (278) - 3. Eine Vermutung: »genetischer Dualismus« (285) — Addendum: Das vielversprechende Verhaltensmonster (293).

8. Bemerkungen eines Realisten zur Logik, Physik und  
Geschichte 298

1. Realismus und Pluralismus: Reduktion versus Emergenz (302) - 2. Pluralismus und Emergenz in der Geschichte (309)
3. Realismus und Subjektivismus in der Physik (314) — 4. Realismus in der Logik (317).

9. Philosophische Bemerkungen zu Tarskis Theorie der  
Wahrheit 332

Addendum. Eine Anmerkung zu Tarskis Definition der Wahrheit (349).

Anhang 1 354

Kübelmodell und Scheinwerfermodell: zwei Theorien  
der Erkenntnis 354

Anhang 2 376

Über Wahrheitsnähe 376

Personenregister 383

Sachregister 388